

An den Vorstand der LG Süd Hessen



Ich erkläre meinen Beitritt zur
Landesgruppe Süd Hessen im BCD e.V.

Angaben zur Person:

Name, Vorname _____

Straße: _____

PLZ / Wohnort: _____

Telefon: _____ Mobil: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____ Jagdschein: ja nein

BCD-Mitglied seit: _____ BCD-Nr.: _____

Angaben zum Hund:

Name laut Ahnentafel: _____

Rufname: _____ Zuchtbuch-Nr.: _____

Geschlecht: _____ Wurfdatum: _____

Chip-Nr.: _____ Impfausweis-Nr: _____

Von der Satzung und den Allgemeinen Datenschutzhinweisen der Landesgruppe Süd Hessen im BCD e.V. habe ich Kenntnis genommen und erkläre mich damit einverstanden.

► **Ort, Datum** **Unterschrift**

Bankverbindung

IBAN: _____ BIC: _____

Geldinstitut: _____

Hiermit ermächtige ich den Vorstand der LG Süd Hessen widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres oben aufgeführten Kontos per SEPA-Lastschriftmandat einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. **Gläubiger-ID: DE90ZZZ00001185726**

► **Ort, Datum** **Unterschrift**

Bitte senden Sie die Beitrittserklärung per Post an:
Dr. Fritz Kleinsorge, Lärchenweg 11, 61231 Bad Nauheim oder per Mail an info@lg-suedhessen.de

Satzung der Landesgruppe Südhausen im BCD e.V.



1. Allgemeines

Der Verein führt den Namen:

„Beagle Club Deutschland“

„Landesgruppe Südhausen“

Sitz: Oberzent

im Beagle Club Deutschland e.V. (BCD) mit Sitz in Wiesbaden.

Der Verein soll in das Vereinsregister eingetragen werden und führt anschließend den Zusatz e.V.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Landesgruppe ist die regionale Untergruppe des Beagle Club Deutschland e.V.

2. Zweck und Aufgaben

Zweck der Landesgruppe ist die Wahrnehmung der regionalen Aufgaben des BCD im regionalen Wirkungskreis, insbesondere:

Förderung der Zucht reinrassiger Beagles und deren jagdliche Veranlagung und Eignung
Planmäßige Ausbildung von Beagles für die der Satzung entsprechenden Verwendungszwecke
Förderung und Unterrichtung ihrer Mitglieder in Zucht-, Ausbildungs-, Aufzucht und
Haltungsfragen

die sportliche Betätigung gemeinsam mit dem Beagle

Die Landesgruppe erfüllt ihre Aufgaben unter Beachtung der Tierschutzgesetze.

Alle Belange der Ausbildung sind in der Ausbildungsordnung geregelt. Die Ausbildungsordnung ist Bestandteil dieser Satzung.

3. Zuständigkeiten

Die Landesgruppe erfüllt ihre satzungsgemäßen Aufgaben insbesondere durch:

Förderung und Unterrichtung bezüglich Zucht-, Ausbildungs-, Aufzucht- und Haltungsfragen, Einrichtung von Übungsplätzen, Durchführung regelmäßiger Trainings- und

Ausbildungsstunden, Abhalten von Zuchtschauen in Abstimmung mit dem BCD, Abhalten von jagdlichen Prüfungen für den BCD.

Die Mittel der Landesgruppe dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.

Die Mitglieder der Landesgruppe erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln der Landesgruppe.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die den satzungsgemäßen Zwecken der Landesgruppe fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergünstigungen, begünstigt werden.

4. Gemeinnützigkeit

Die Landesgruppe verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des

Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Landesgruppe ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

5. Mitgliedschaft

Mitglied der Landesgruppe kann jede natürliche Person ohne Altersbegrenzung werden.

Mitglied einer Landesgruppe kann nur werden, wer bereits Mitglied im Beagle Club Deutschland e.V. ist.

Voraussetzung für den Erwerb der Mitgliedschaft in der Landesgruppe ist ein schriftlicher Aufnahmeantrag an den Vorstand der Landesgruppe mit dem Nachweis der Mitgliedschaft im BCD.

Der Vorstand der Landesgruppe entscheidet über den Aufnahmeantrag nach freiem Ermessen. Bei Ablehnung des Antrages sind dem Antragsteller die Gründe mitzuteilen.

Der Vorstand der Landesgruppe kann die Aufnahme eines Bewerbers ablehnen, wenn er Mitglied in einer anderen Landesgruppe ist. Einzelne Personen können aufgrund besonderer Verdienste um die Ziele der Landesgruppe auf Vorschlag des Vorstands von der Mitgliederversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

6. Erlöschen der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft in der Landesgruppe endet durch:

Tod

Austritt

Ausschluß

Der Austritt kann jederzeit durch eine schriftliche Mitteilung an den Vorstand erfolgen. Die Beitragspflicht besteht bis zum Ende des laufenden Kalenderjahres. Das Ausscheiden aus dem BCD hat gleichzeitig das Ausscheiden aus der Landesgruppe zur Folge.

Der Ausschluß richtet sich nach der Satzung des BCD (Absatz 5.3, 5.4, 5.5).

7. Finanzierung und Beitragszahlung

Der Mitgliedsbeitrag für die Landesgruppe wird durch die Jahreshauptversammlung festgelegt.

Der Mitgliedsbeitrag für die Landesgruppe ist unabhängig vom Mitgliedsbeitrag für den BCD zu zahlen.

Der Mitgliedsbeitrag ist bis spätestens zum 28.02. des jeweiligen Kalenderjahres zur Zahlung fällig.

8. Rechte der Mitglieder

Die Mitglieder haben gleiche Rechte.

Die Mitglieder sind berechtigt, die Einrichtungen und Anlagen der Landesgruppe im Rahmen der jeweiligen Benutzungsordnung zu benutzen, an den Veranstaltungen

des Vereins teilzunehmen und sich auf dem Vereinsgelände unter Berücksichtigung satzungsgemäßer Zwecke zu betätigen. Jedes Mitglied ist berechtigt, Anträge an die Mitgliederversammlung zu stellen.

9. Pflichten der Mitglieder

Die Mitglieder haben gleiche Pflichten. Die Mitglieder haben im Rahmen ihrer Betätigung in der Landesgruppe die vom Vorstand erlassenen Vereins-, Haus- und Benutzungsordnungen zu beachten. Der Vorstand ist außerdem berechtigt, jedes Landesgruppenmitglied zur Ableistung von Arbeitsstunden für die Errichtung, Instandhaltung und Betreiben von Vereinseinrichtungen zu verpflichten und bei Nichterfüllung eine Ausgleichszahlung festzusetzen. Hierfür ist der Beschluß der Jahreshauptversammlung erforderlich.

10. Organe der Landesgruppe

Organe der Landesgruppe sind: die Mitgliederversammlung / Jahreshauptversammlung der Vorstand.

11. Mitgliederversammlung/Jahreshauptversammlung

Jahreshauptversammlungen finden alle zwei Jahre bis zum 31.03. des jeweiligen Jahres statt. Weitere Mitgliederversammlungen können nach Einladung durch den Vorstand stattfinden.

12. Zuständigkeiten der Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung ist in allen die Landesgruppe betreffenden Angelegenheiten zuständig, soweit sie nicht satzungsgemäß dem Vorstand übertragen worden sind. Die Jahreshauptversammlung ist insbesondere zuständig für:

- Entgegennahme der Tätigkeitsberichte des Vorstands
- Prüfung der Rechnungsführung, der Kasse und der Bestände
- Entlastung des Vorstands
- Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
- Wahl der Vorstandsmitglieder
- Wahl der Kassenprüfer
- Behandlung der Anträge von Mitgliedern sowie Abstimmung über die Anträge
- Entscheidungen in Vermögensangelegenheiten von besonderer Bedeutung, insbesondere auch Entscheidungen über einzelne Rechtsgeschäfte mit einem Geschäftswert von mehr als € 1000,-

13. Einberufung der Jahreshauptversammlung/Mitgliederversammlungen

Mitgliederversammlungen werden vom Vorstand durch Veröffentlichung im Mitteilungsorgan des BCD (Beagle Brief) oder schriftlich und unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen unter Angabeder Tagesordnungspunkte einberufen. Die Tagesordnung kann auf Antrag eines Mitgliedes erweitert werden, wenn zwei Drittel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder damit einverstanden sind.

14. Beschlussfassung und Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung

Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig. Sie wird beschlussunfähig, wenn die Hälfte ihrer nach Anwesenheitsliste Stimmberechtigten nicht mehr anwesend ist und der Versammlungsleiter die Beschlussunfähigkeit auf Antrag festgestellt hat.

Die Mitgliederversammlungen werden vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung vom Stellvertreter geleitet. Sollte der Vorstand der Landesgruppe (der Vorsitzende oder sein Stellvertreter) nicht für die Versammlungsleitung zur Verfügung stehen, kann diese von einem Vorstandsmitglied des BCD übernommen werden.

Bei Wahlen ist die Versammlungsleitung für die Dauer des Wahlganges und der vorhergehenden Diskussion einem durch die Mitgliederversammlung zu bestimmenden Wahlleiter zu übertragen.

Die Abstimmung muß geheim durchgeführt werden, wenn ein Drittel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder dies beantragt. Wahlen sind schriftlich und geheim. Wird für ein Amt nur eine Person vorgeschlagen und ist diese bereit, das Amt anzunehmen, wo wird die Wahl durch offenes Handzeichen vorgenommen, wenn die Mitgliederversammlung nicht geheime Wahl beschließt.

Abwesende können gewählt werden, wenn sie vorher ihre Bereitschaft, das Amt zu übernehmen schriftlich erklärt haben.

Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefaßt; Stimmenthaltungen werden nicht gezählt.

Hat bei Wahlen im ersten Wahlgang kein Kandidat die Mehrheit der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigen können, findet eine Stichwahl zwischen den Kandidaten mit der höchsten Stimmenzahl statt. Gewählt ist der Kandidat, der die meisten Stimmen erhalten hat. Änderungen der Satzung bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln, die Auflösung der Landesgruppe bedarf einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen.

Ober die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, das vom Versammlungsleiter und vom Protokollführer zu unterzeichnen ist. Es enthält Ort und Zeit der

Versammlung, die Tagesordnung, Zahl der erschienenen Mitglieder, die Beschlüsse im Wortlaut sowie die Abstimmungsergebnisse und die Art der Abstimmung.

15. Außerordentliche Mitgliederversammlungen

Der Vorstand kann weitere Mitgliederversammlungen jederzeit einberufen. Er ist dazu verpflichtet, wenn das Interesse des Vereins es erfordert oder wenn mindestens ein Zehntel der Mitglieder dies schriftlich beantragt. Der BCD kann zu Versammlungen einladen und die Vorstandsmitglieder des BCD haben das Recht, mit beratender Stimme an den Mitgliederversammlungen teilzunehmen.

16. Vorstand

Der Vorstand besteht aus:

- dem/der Vorsitzenden
- dem/der Schriftführer(in)
- dem/der Schatzmeister(in)
- dem/der Ausbildungswart(in)
- dem/der Beauftragten für Mitgliederbetreuung

Die Mitgliederversammlung kann darüber hinaus weitere Mitglieder als Beisitzer in den Vorstand wählen.

Die Vereinigung mehrerer Vorstandsämter in einer Person ist unzulässig.

Der stellvertretende Vorsitzende wird vom Vorstand aus seiner Mitte bestimmt.

Die Landesgruppe wird gerichtlich und außergerichtlich durch zwei Mitglieder des Vorstands, darunter der Vorsitzende oder der stellvertretende Vorsitzende, vertreten.

Der Vorsitzende hat Sitz und Stimme im Erweiterten Vorstand des BCD.

17. Zuständigkeiten des Vorstands

Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten der Landesgruppe zuständig, soweit sie nicht durch die Satzung einem anderen Vereinsorgan zugewiesen sind. Er hat vor allem folgende Aufgaben:

- Vorbereitung der Mitgliederversammlung und Aufstellung der Tagesordnung
- Einberufung der Mitgliederversammlung
- Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung
- Erstellung der Jahresberichte und Rechnungslegung
- Beschlussfassung über die Aufnahme von Mitgliedern
- Beschlussfassung über die Streichung von Mitgliedern aus der Mitgliederliste.

18. Amtsdauer des Vorstands

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von zwei Jahren,

vom Tage der Wahl an, gewählt; er bleibt jedoch bis zur Neuwahl des Vorstands im Amt.

Jedes Vorstandsmitglied ist einzeln zu wählen.

Wählbar sind nur stimmberechtigte

Vereinsmitglieder.

Scheidet ein Mitglied des Vorstands während der Amtsperiode aus, so ist innerhalb von sechs Monaten eine Nachwahl durchzuführen.

19. Sitzungen und Beschlüsse des Vorstands

Der Vorstand fasst seine Beschlüsse im allgemeinen in Vorstandssitzungen, die vom Vorsitzenden einberufen werden. Es ist eine

Einberufungsfrist von zwei Wochen einzuhalten. Eine Tagesordnung sollte bei der Einberufung

mitgeteilt werden.

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei Vorstandsmitglieder anwesend sind.

Bei der Beschlussfassung entscheidet die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen.

Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Leiters der Vorstandssitzung.

Die Vorstandssitzungen werden vom Vorsitzenden geleitet, bei dessen Verhinderung

vom Stellvertreter. Die Beschlüsse des Vorstands sind in einem Protokoll festzuhalten und vom

Sitzungsleiter und Protokollführer zu unterschreiben. Das Protokoll muß Ort und Zeit der

Vorstandssitzung, die Namen der Teilnehmer, die gefassten Beschlüsse und das Abstimmungsergebnis enthalten.

Ein Vorstandsbeschluß kann auf schriftlichem Wege gefasst werden, wenn alle

Vorstandsmitglieder ihre Zustimmung zu diesem Verfahren erklären.

20. Rechts- und Verfahrensordnung

Bei Streitigkeiten zwischen Mitgliedern und Vorstandsmitgliedern, bei Beschuldigungen von

Vorstandsmitgliedern durch Mitglieder, bei Einspruch gegen vom Vorstand verhängte

Ordnungsstrafen ist der Ehrenrat des BCD anzurufen.

Im Falle des Widerrufs der Anerkennung der Landesgruppe, der freiwilligen Auflösung oder bei

Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen der Landesgruppe an den BCD, der

es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

21. Salvatorische Klausel

Sollte eine oder mehrere der vorstehenden Regelungen unwirksam sein oder werden, so

bleiben die übrigen Regelungen davon unberührt.

Die Satzung in der Fassung vom 28.09.2003 wurde durch Beschluß der

Mitgliederversammlung vom

13.01.2013 durch die vorliegende Fassung ersetzt.



Allgemeine Datenschutzhinweise der Landesgruppe Süd Hessen im BCD e. V.

Inhalt:

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle
2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten; Art, Zweck und Verwendung
3. Weitergabe von Daten an Dritte
4. Veröffentlichung von Daten und Fotos
5. Ihre Rechte als betroffene Person
6. Ihr Recht auf Widerspruch

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Landesgruppe Süd Hessen im Beagle Club Deutschland e.V., vertreten durch den Vorstand als verantwortliche Stelle:

Wilfried Heckmann
Hirschhorner Strasse 93
64760 Oberzent
Tel: 0175 3686092
E-Mail: vorsitz@lg-suedhessen.de

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten; Art, Zweck und Verwendung

Es werden folgende Informationen über Sie erhoben:

- Anrede, Titel, Vorname, Nachname
- Anschrift
- E-Mail-Adresse
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)
- ggf. Faxnummer (wenn vorhanden)
- ggf. Kontodaten
- ggf. Geburtsdatum
- Mitgliedsnummer
- bei Anmeldung im Mitgliederbereich der Website: Benutzername und Passwort
- Name und Titel der Hunde
- Ausstellungs- und Prüfungsergebnisse der Hunde

Außerdem werden alle Informationen erhoben, die für die Erfüllung der Geschäftszwecke des Vereins notwendig sind.

Die Erhebung der personenbezogenen Daten erfolgt,

- um Sie als Mitglied identifizieren zu können;
- um unsere Aufgaben laut Satzung und Ordnungen Ihnen gegenüber erfüllen zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Rechnungsstellung bzw. ggf. im Rahmen des Mahnwesens;
- zur Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt zu den in der Satzung und in den Ordnungen genannten Zwecken für die Bearbeitung und für die Erfüllung der Geschäftszwecke des Vereins.

Die erhobenen personenbezogenen Daten werden für die Dauer Ihrer Mitgliedschaft gespeichert und danach gelöscht. Dies gilt ausnahmsweise nicht, wenn wir aufgrund von steuerrechtlichen- oder sonstigen Aufbewahrungspflichten zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder wenn Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung eingewilligt haben.

3. Erhebung von Zugriffsdaten und Logfiles

Wir, bzw. unser Hostinganbieter, erhebt auf Grundlage unserer berechtigten Interessen im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO Daten über jeden Zugriff auf den Server, auf dem sich dieser Dienst befindet (sogenannte Serverlogfiles). Zu den Zugriffsdaten gehören Name der abgerufenen Webseite, Datei, Datum und Uhrzeit des Abrufs, übertragene Datenmenge, Meldung über erfolgreichen Abruf, Browsertyp nebst Version, das Betriebssystem des Nutzers, Referrer URL (die zuvor besuchte Seite), IP-Adresse und der anfragende Provider.

Logfile-Informationen werden aus Sicherheitsgründen (z.B. zur Aufklärung von Missbrauchs- oder Betrugshandlungen) für die Dauer von maximal 7 Tagen gespeichert und danach gelöscht. Daten, deren weitere Aufbewahrung zu Beweiszwecken erforderlich ist, sind bis zur endgültigen Klärung des jeweiligen Vorfalls von der Löschung ausgenommen.



4. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte findet grundsätzlich nicht statt. Ausnahmen hiervon gelten nur, soweit dies für die Abwicklung von Geschäftszwecken erforderlich ist.

Hierzu zählt insbesondere die Weitergabe an von uns beauftragte Dienstleister (Auftragsverarbeiter) oder sonstige Dritte, deren Tätigkeit für die Erfüllung der Geschäftszwecke erforderlich ist. Die weitergegebenen Daten dürfen von den Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

5.1 Veröffentlichung von Daten

Sie willigen ein, dass zur Erfüllung des Vereinszwecks und gemäß den Satzungen und Ordnungen personenbezogene Daten in den Publikationen des Vereins (z.B. Beaglebrief, Webseite der LG) veröffentlicht werden können. Sie willigen ein, dass bei Teilnahme an Ausstellungen oder Prüfungen personenbezogene Daten im Rahmen der Veranstaltung und in den Publikationen des Vereins veröffentlicht werden können, z.B. Ergebnislisten, Ausstellungskataloge. Dieses schließt Fotos von ihrer Person ein, die eventuell während der Veranstaltung erstellt werden.

5.2 Veröffentlichung von Fotos von Veranstaltungen

Sie willigen ein, dass Fotos von ihrer Person, die eventuell während Veranstaltungen erstellt werden, in den Publikationen des Vereins veröffentlicht werden können.

6. Ihre Rechte als betroffene Person

Ihnen als von der Datenverarbeitung betroffener Person stehen verschiedene Rechte zu:

- Widerrufsrecht: Von Ihnen erteilte Einwilligungen können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Die Datenverarbeitung, die auf der widerrufenen Einwilligung beruht, darf dann für die Zukunft nicht mehr fortgeführt werden.
- Auskunftsrecht: Sie können Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen.
- Berichtigungsrecht: Sie können die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen.
- Löschungsrecht: Sie können die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten

verlangen, soweit deren Verarbeitung nicht zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung: Sie können die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen. Außerdem steht Ihnen dieses Recht zu, wenn wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen. Darüber hinaus haben Sie dieses Recht, wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten eingelegt haben;

- Recht auf Datenübertragbarkeit: Sie können verlangen, dass wir Ihnen Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format übermitteln. Alternativ können Sie die direkte Übermittlung der von Ihnen uns bereitgestellten personenbezogenen Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen, soweit dies möglich ist.

- Beschwerderecht: Sie können sich bei der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde beschweren, z.B. wenn Sie der Ansicht sind, dass wir Ihre personenbezogenen Daten in unrechtmäßiger Weise verarbeiten.

7. Ihr Recht auf Widerspruch

Sofern wir Ihre personenbezogenen Daten auf Basis eines berechtigten Interesses verarbeiten, haben Sie das Recht, Widerspruch gegen diese Verarbeitung einzulegen. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine Mitteilung in Textform als Schreiben, Fax oder E-Mail. Unsere Kontaktdaten finden Sie unter Punkt 1. dieser Datenschutzhinweise.

Wilfried Heckmann
Vorsitzender der
Landesgruppe Südhessen im BCD e.V.

Stand 22.10.2021

